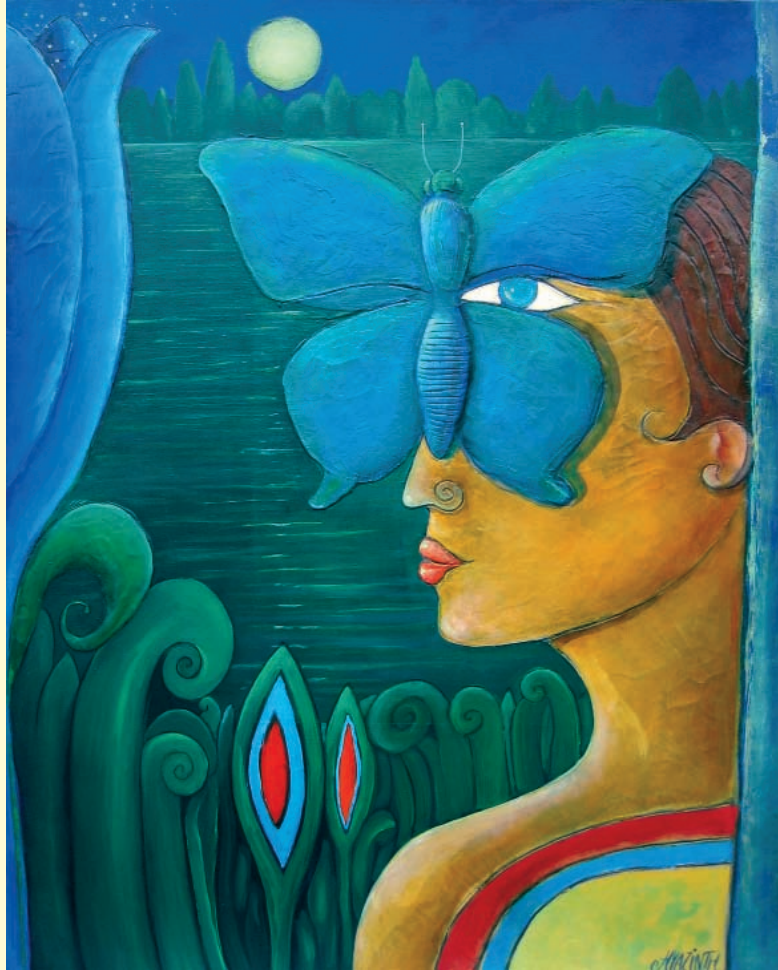


HYAZINTH PAKULLA



MALEREI

Vorderseite: Der See, 2005, Mischtechnik auf Leinwand, 80x100cm
Rückseite Katalog: Fields, 2005, Mischtechnik auf Leinwand, 50x50 cm
Abb. rechts: Vita, 1998, Öl auf Nessel, 130x130 cm
Abbildungen im Text:
Spiralhead, 2001, Öl auf Leinwand, 40x50 cm
Der Traum, 2005, Aquarell, 27x27 cm
Die Gabe, 2003, Öl auf Nessel, 50x50 cm
Ikarus, 2005, Mischtechnik auf Leinwand, 50x50 cm

HYAZINTH PAKULLA



MALEREI

Der Katalog entstand mit
freundlicher Unterstützung
der Anwaltskanzlei Weigel, Paderborn

Die Welt des Hyazinth Pakulla

Dr. Alexandra Sucrow

In den Bildern des Künstlers Hyazinth Pakulla scheint die Welt stillzustehen, für einen Augenblick innezuhalten und jeweils nur einen bestimmten Moment, eine exponierte



Begebenheit zu zeigen. Bedeutungsvoll und symbolträchtig wirken diese einsamen, bewegungslos verharrenden, stillen Motive in ansonsten weiten und leeren Räumen. In kräftigen, kostbar wirkenden Farben breiten sich die sparsamen Kompositionen auf der Bildfläche aus, nichts

lenkt den betrachtenden Blick ab, kommentiert oder dekoriert ihre Aussage.

Die Arbeiten von Hyazinth Pakulla laden zum Verweilen ein – zum Ausruhen ebenso wie zum Erkunden ihres Sinnes. Wie rätselhafte Erzählungen wirken sie, wie verschlüsselte Botschaften, die uns viele verschiedene Informationen weitergeben möchten.

Neben kleinen Aquarellen in kostbar strahlenden Farben, die – abgesehen von ihrem Eigenwert - häufig Vorlage oder Weiterentwicklung größerer Werke anderer Technik darstellen, entstehen in dem Atelier des Künstlers vor allem und hauptsächlich farbintensive Arbeiten auf Leinwand, Nessel oder Holz in unterschiedlichsten Formaten. Dabei streben viele der Objekte nach Mehrdimensionalität. Die

Darstellungen auf den Leinwänden reichen bis über die Kanten der bespannten Keilrahmen hinaus. Manche Motive sind auf Holzklötze gebracht, deren starkes Format ihnen ein freies Stehen im Raum ermöglicht. Entsprechend weisen Kanten und Rückseiten ebenfalls eine farbige Gestaltung auf und demonstrieren so anschaulich nicht nur eine Tendenz des Künstlers zur mehrseitigen Ansicht, sondern auch sein Streben nach einer großen Bildtiefe.

Aber auch die Leinwände von Hyazinth Pakulla, so flächig sie letztendlich gearbeitet sind, besitzen einen monumentalen, massiven Charakter. Durch die Materialwahl – Kunststoff und Sand, mit Acryl gemischt, durchgefärbt oder übermalt und jedenfalls in dicken, grob gespachtelten Schichten aufgetragen – bekommen einige seiner Bilder eine plastische Oberfläche, in die



sich die Zeichnung reliefartig eingräbt oder aus der die Motive gratig hervorbrechen. In Technik, Stil und Aussage erinnern die Arbeiten des Künstlers an Ritzzeichnungen und uralte

verwitterte Steinreliefs aus längst vergangenen Zeiten, an Form- und Farbenspiele, die sich gleich der italienischen Fresko-Technik in den rauen, porösen, vielleicht noch feuchten

Steingrund saugen. Gerne spricht Pakulla selbst von Home-Art, so als seien diese Bilder die eigenen häuslichen vier Wände, auf denen wichtige



Lebensinhalte notiert und so verewigt worden sind. – Nach Art der Menschen in der Steinzeit etwa, die ihr Leben in Bildern auf den Wänden ihrer Wohnhöhlen fixierten. Und ebenso wie in den Höhlenmalereien bedient der Künstler sich kurzer, jedoch vielsagender Bild-

formeln, die zwar nur ein Schlagwort darstellen, aber möglicherweise ganze Geschichten in sich bergen.

Hyacinth Pakulla illustriert das Leben – das Wachsen und sich Entwickeln der Dinge, den Gegensatz zwischen Natur und Menschenwerk, die menschliche Einstellung zum Kosmos, Gefühle, Wünsche und vieles mehr. Er tut dies zwar häufig in verschlüsselten, nicht eindeutigen Bildern, jedoch mit Motiven seiner Umwelt. Menschliche Figuren entdecken wir, Vögel, Fische und andere Tiere, Blattpflanzen, Bäume und Häuser.

Diese Motive stehen vereinzelt, fast einsam da, exemplarisch wie eine Kurzformel oder ein Symbol für etwas weitaus Komplexeres. Sie werden von einem Raum umgriffen, scheinen in jeweils

eigenen Welten – meist in weiten, leeren und ruhigen Landschaften - zu leben. Eine Horizontlinie, die, je höher angesiedelt, den betrachtenden Blick in eine immer tiefere Weite hineinzieht, trennt manchmal nicht einfach nur Himmel und Erde, sondern zwei ganz unterschiedliche Atmosphären.

Die Bilder von Hyacinth Pakulla illustrieren seine ganz privaten Gedanken und Träume. Ihnen wohnt jedoch nicht nur eine besondere, lediglich vom Künstler selbst fassbare geistige Tiefe inne, sondern auch eine erstaunlich große Interpretationsfülle, die der Künstler den Betrachtenden nicht einfach nur zugesteht, sondern großzügig anbietet. Mit seinen Bildern schenkt Hyacinth Pakulla uns seine ganz persönlichen Geschichten und die Freiheit, sie selbstständig zu lesen.





Stadtansicht, 2004, Mischtechnik auf Leinwand, 80x60 cm



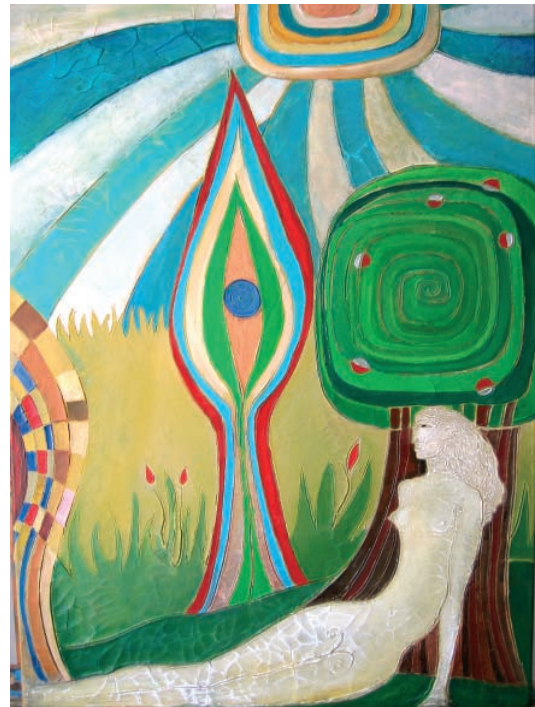
Insel, 2004, Mischtechnik auf Leinwand, 80x60 cm



Pflanzengeographie, 2004, Öl auf Leinwand, 100x80 cm



Regatta, 2005, Öl auf Leinwand, 100x80 cm



Der Frühling, 2005, Mischtechnik auf Leinwand, 50x70 cm
Erotical, 2005, Mischtechnik auf Leinwand, 50x70 cm
Der Zaubergarten, Mischtechnik auf Leinwand, 50x70 cm



HYAZINTH PAKULLA

- 1971 Geboren in Schwientochlowitz, Polen
- 1988 - 89 Schüler des Künstlers P. Naliwajko
- seit 1989 lebt und arbeitet Hyazinth Pakulla in der
Universitäts- und Domstadt Paderborn
- 1997 - 99 Kunststudium an der Universität Paderborn

Pakulla ist in der Holzpostkarten - Sammlung Hussong vertreten die aus Werken von Beuys und Christo bis Altenbourg besteht

- 1992 Art Ateliers, Paderborn
- 1993 Benefiz-Ausstellung und Auktion Sparkasse Paderborn (Katalog)
- 1995 Kulturzentrum Detmold
Galerie Double You, Paderborn
- 2002 Galerie art & antik, Paderborn
Galerie Orrú, Lippstadt
Galerie V, Schloß Wehrden, Beverungen
- 2003 PaderHalle, Paderborn
Museum Burg Dringenberg, Bad Driburg - Dringenberg
Fluxus Freunde Wiesbaden, Sammlung Hussong, Wiesbaden
Galerie Sagan, Essen
- 2004 Gewölbessaal, Schloß - Neuhaus, Paderborn
- 2005 Offene Ateliers, Paderborn
Museum Schloß Burgk, Sammlung Hussong, Burgk / Saale
Rechtsanwaltskanzlei Weigel, Paderborn (Katalog)



Impressum

Herausgeber: auvi-et-diversum Galerie, Husener Str. 4, 33098 Paderborn
Layout: Wolfgang Brenner, Borchen
Fotos: Hyazinth Pakulla
Peronalfoto xxxxx
Auflage: 500

© 2005, die Rechte liegen bei dem Künstler Hyazinth Pakulla, der Autorin Dr. Alexandra Sucrow, Kunstverein Paderborn, und den Fotografen. Alle Rechte, insbesondere das Recht auf Vervielfältigung und Verbreitung, sowie Ihre Übersetzung, vorbehalten.